

DURALIS

Unser ertragsstärkster und gesündester Sommerdurum



Vorteile:

- Spitzenertrag
- vitalster Sommerdurum
- sehr geringe Dunkelfleckigkeit
- sehr hoher Glutenindex (Prozessqualität)

Anbau:

lang, standfest, blattgesund: Potenzial für ökologischen Anbau

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung	
Druschreife	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pflanzenlänge	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neigung zu	
Standfestigkeit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Anfälligkeit	
Gelbrost	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Mehltau	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Braunrost	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Blattseptoria	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

DURALIS

Unser ertragsstärkster und gesündester Sommerdurum

Entwicklung:

Entwicklung Die frühzeitige Abreife sorgt auch bei Trockenstress für eine gesichertere, gute Kornausbildung.

Ährenschieben	
Druschreife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m ²	
Körner/Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit	
Gesundheit	Die gute Blattgesundheit macht die Sorte auch für den Ökolandbau attraktiv.
Gelbrost	
Fusariumresistenz	
Mehltau	
Braunrost	
Blattseptoria	

Qualität:

Qualität Die niedrige Mineralstoffwertzahl trägt zu einer guten Vermahlungseigenschaft bei.

Rohproteingehalt	
Dunkelfleckigkeit	
Gelbpigmentgehalt	
Kochpotenzial	
Glasigkeit	
Fallzahl	
Farbton Teigware	
Sortierung	

DURALIS

Unser ertragsstärkster und gesündester Sommerdurum

Anbauregionen

Mittlere und bessere Böden in warmen und sommertrockenen Durumlagen

Aussaat:

Aussaat	Ende Februar bis Anfang April
Saatzeittoleranz	Sommerdurum sollte so früh wie möglich gedrillt werden
ungünstige Bedingungen	400 – 450 K/m ²
günstige Bedingungen	370 – 400 K/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 70 - 90 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 80, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 40 – 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b)

Ohne Ausnahmeregelung erlaubt ist Moddus mit einer Aufwandmenge von bis zu 0,6 l/ha in EC 31-39 (§18 PflSchG). Besonders zu den späteren Anwendungstermine genügen deutlich geringere Aufwandmengen.

im Intensivanbau z.B.

EC 31-37: 0,2-0,3 Moddus

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)

Eine rechtzeitige breitwirksame Fungizidbehandlung ist empfehlenswert.
Bei kritischen Witterungsbedingungen - insbesondere Niederschlägen zur Ernte - ist zusätzlich eine Ährenbehandlung zur Fusariumprophylaxe empfehlenswert.

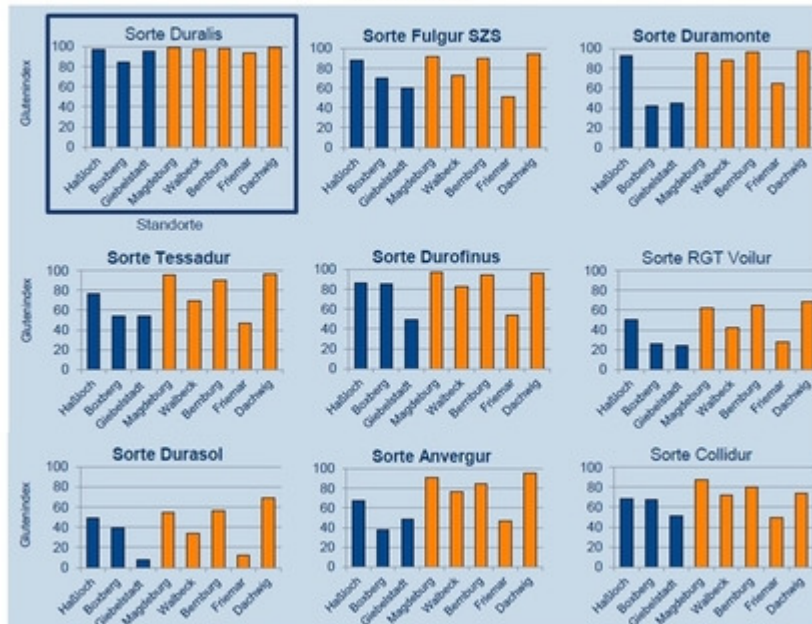
DURALIS

Unser ertragsstärkster und gesündester Sommerdurum

Sommerdurumweizen-Qualität: Wertprüfungsorte und Landessorten, Ernte 2019



Glutenindex

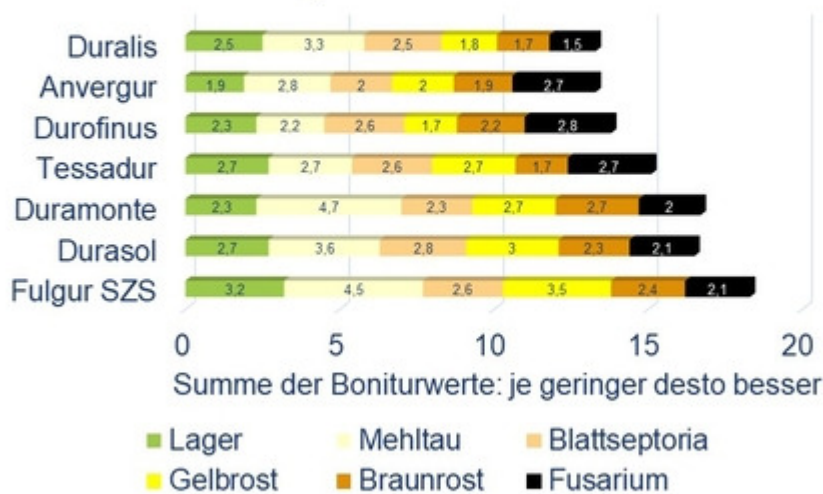


MRI – Institut für Sicherheit und Qualität bei Getreide

Sommerdurum Vitalität 2017 – 2019



Lager & Gesundheit



Quelle: Offizielle Sortenwertprüfungen des Bundessortenamtes